



PRESSEMITTEILUNG

Am **Mittwoch, 15. Januar um 20.00 Uhr** wird die Fotoausstellung **Alfred Ehrhardt „Fotografien – Naturobjekte - Landschaften“** in der Galerie im Foyer des Kulturhauses Osterfeld eröffnet.

Alfred Ehrhardt (1901–1984) war 1928/29 am Bauhaus Dessau und von 1930 bis 1933 Dozent für Materialkunde an der Landeskunstschule Hamburg, wo er Josef Albers' Lehrmethoden folgend unterrichtete. Nachdem er wegen seiner modernen Kunstauffassung durch die Nationalsozialisten entlassen wurde, wandte er sich der Fotografie und dem Film zu. Seine Fotografien sind im weitesten Sinn Naturaufnahmen. Er interessiert sich für die Bodenformationen im Watt und in der Dünenlandschaft der Kurischen Nehrung, bereist Island, fotografiert Kristalle, Muscheln und Korallen und beschäftigt sich mit Mikrofotografie. Ehrhardt gilt mit seinen abstrakten Naturstudien als herausragender Vertreter der deutschen Avantgardefotografie und mit seinen „absolut künstlerischen Filmen“ als Altmeister des Kultur- und Dokumentarfilms. Für seine über 50 Filme erhielt er zahlreiche nationale wie internationale Auszeichnungen, darunter 4 Bundesfilmpreise.

Begrüßung: Andreas Mürle
Einführung: Prof. Manfred Schmalriede

Dauer der Ausstellung: Mi.15.01. - Mi.01.04.2020

Öffnungszeiten:

Di. - Fr.: 18.30 - 20 Uhr

an Veranstaltungstagen von 19 - 21 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 07231/ 31 82 14)

Geschlossen: So., Mo., an Feiertagen

Eintritt frei

Informationen gibt es im Kulturhaus Osterfeld (07231) 3182-15, dienstags bis samstags, 14.00 bis 18.00 Uhr, oder unter www.kulturhaus-osterfeld.de.

i.A. Christine Samstag
Presse und Sekretariat